

MEDIENMAPPE

Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen
Von Erika Storey Neue englische Ausgabe & erste deutsche Übersetzung

AUF EINEN BLICK

Was: Veröffentlichung zweier neuer Ausgaben einer eindringlichen Autobiografie über den Zweiten Weltkrieg, die die Nachkriegsvertreibung von 15 Millionen Deutschen aus Osteuropa dokumentiert – ein weitgehend unbekanntes Kapitel der Geschichte.

Wer: Erika Storey, eine 88-jährige Überlebende, die seit 1958 in Essex, England lebt und Zeugnis ablegt über Ereignisse, die begannen, als sie erst acht Jahre alt war.

Wann: 31. Dezember 2025.

Warum es jetzt wichtig ist: In einer Zeit erneuter Vertreibungen, politischer Spaltung und Propaganda bietet diese Autobiografie dringende Lehren über kollektive Bestrafung, die Manipulation von Bevölkerungen und die menschlichen Kosten von Entscheidungen, die in fernen Konferenzräumen getroffen werden.

Der Aufhänger: 80 Jahre lang blieb diese Geschichte in englischsprachigen Ländern weitgehend unerzählt. Jetzt ist sie zum ersten Mal sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch verfügbar und verbindet zwei Nationen und zwei Perspektiven auf ein verborgenes Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkriegs.

DIE GESCHICHTE IN EINEM ABSATZ

Im Juni 1945 wurde die achtjährige Erika Schroll aus ihrem Zuhause in Böhmen vertrieben, mit nur dem, was ihre Mutter tragen konnte. Es folgte eine dreijährige Leidenszeit von Hunger, Krankheit und Vertreibung, die beinahe ihre gesamte Familie das Leben kostete – eine Geschichte, die sich in Mittel- und Osteuropa wiederholte, als etwa 15 Millionen ethnische Deutsche unter den in Teheran und Potsdam getroffenen Entscheidungen vertrieben wurden. Jahrzehnte später von einer Frau geschrieben, die England zu ihrer Heimat machte, beleuchtet diese schonungslos ehrliche Autobiografie ein „fehlendes Kapitel“ der Geschichte des Zweiten Weltkriegs und dokumentiert nicht nur, was geschah, sondern auch die psychologischen und sozialen Bedingungen, die solche Ereignisse ermöglichten – und warum wir sie verstehen müssen, um ihre Wiederholung zu verhindern.

ZENTRALE VERKAUFSARGUMENTE

Historische Bedeutung

- **Das fehlende Glied:** Dokumentiert die Nachkriegsvertreibung von 15 Millionen Deutschen, die in Teheran (1943) und Potsdam (1945) beschlossen wurde – ein Kapitel, das in englischsprachigen Ländern weitgehend „unter den Teppich gekehrt“ wurde

- **Zeitzeugenaussage:** Eine der wenigen Ich-Erzählungen über die Vertreibung der Sudetendeutschen, die auf Englisch verfügbar sind
- **Ausmaß der Tragödie:** 250.000 Sudetendeutsche starben während der Vertreibungen, zusätzlich zu 200.000, die während des Krieges starben
- **Duale Perspektive:** Dokumentiert ehrlich sowohl nationalsozialistische Indoktrination als auch Nachkriegsleiden ohne Ausflüchte oder Schuldzuweisungen

Literarische und emotionale Kraft

- **Perspektive eines Kindes:** Lebhafte, intime Details, die nur ein Kind beobachten konnte – der Geruch von Lagerfeuers rauch, der Erinnerungen auslöst, eine Großmutter, die in einem verlassenen Bus stirbt, Räder, die von einem kaputten Kinderwagen fallen
- **Außergewöhnliche Prosa:** Verfasst in kristallklarem Englisch von einer Nicht-Muttersprachlerin, die bemerkenswerte literarische Fähigkeiten zeigt
- **Familiensaga:** Dreijährige Reise vom komfortablen bürgerlichen Leben zu skelettartiger Auszehrung, illegalem Grenzübertritt und schließlichem Wiederaufbau
- **Ausgelöste Erinnerung:** Geschrieben, nachdem Lagerfeuerrauch verschüttete Erinnerungen hervorrief, während sie in den 1960er Jahren in England den Kinderwagen ihrer Tochter schob

Zeitgenössische Relevanz

- **Aktuelle Lehren:** Zeigt, wie Propaganda ganze Bevölkerungen formt, andere zu entmenschlichen
- **Kreislauf der Gewalt:** Dokumentiert, wie kollektive Bestrafung Konflikte eher fortsetzt als löst
- **Universelle Vertreibung:** Spricht aktuelle Flüchtlingskrisen und Zwangsmigrationen weltweit an
- **Warnung für unsere Zeit:** Zeigt psychologische Bedingungen, die Gräueltaten ermöglichen – wesentliches Wissen zur Verhinderung ihrer Wiederholung

Einzigartige englisch-deutsche Brücke

- **Zwei Nationen, eine Geschichte:** Die Autorin lebte in Böhmen (Deutschland/Tschechien), Bayern (Deutschland) und Essex (England) – ihre Geschichte gehört mehreren Ländern
- **Duale Veröffentlichung:** Neue englische Ausgabe und erste deutsche Übersetzung werden gleichzeitig veröffentlicht
- **Kulturübergreifendes Verständnis:** Macht kritische Geschichte sowohl englisch- als auch deutschsprachigen Lesern zugänglich
- **Britische Verbindung:** Storey lebt seit 1958 in Essex, hat vier Kinder in England großgezogen – dies ist ebenso eine britische wie eine deutsche Geschichte

ZIELGRUPPE

Primäre Leser

- **Interessierte an der Geschichte des Zweiten Weltkriegs:** Besonders diejenigen, die sich für weniger bekannte Aspekte und Nachkriegsfolgen interessieren

- **Leser europäischer Geschichte:** Alle, die die Komplexität Mitteleuropas verstehen möchten
- **Leser von Autobiografien und Biografien:** Diejenigen, die kraftvolle persönliche Überlebensgeschichten schätzen
- **Akademischer und Bildungsmarkt:** Geschichtsfakultäten, Programme für Holocaust- und Genozidstudien
- **Deutschstämmige Gemeinschaften:** Diaspora, die Familiengeschichten verstehen möchte
- **Friedens- und Konfliktforschung:** Diejenigen, die Gewaltkreisläufe und kollektive Bestrafung untersuchen

Medienziele

- **Überregionale Zeitungen:** Geschichtsberichte, Buchrezensionen, Meinungsbeiträge über Lehren für heute
- **Rundfunkprogramme:** Interviewmöglichkeiten über Erinnerung, Überleben, englisch-deutsche Beziehungen
- **Geschichtsmagazine:** Feature-Artikel über Nachkriegsvertreibungen, unerzählte Geschichten des Zweiten Weltkriegs
- **Literarische Rezensionspublikationen:** Kritiker von Autobiografien und Biografien
- **Wissenschaftliche Zeitschriften:** Holocaust-Studien, Migrationsforschung, europäische Geschichte
- **Deutschsprachige Medien:** Besonders in Deutschland und Österreich für die neue Übersetzung
- **Lokale/regionale Medien:** Essex-Verbindung, britischer Blickwinkel auf europäische Geschichte

Sekundäre Zielgruppen

- **Lesekreise:** Diskussionswürdige Themen wie Erinnerung, Schuld, Vergebung, Widerstandsfähigkeit
- **Bildungseinrichtungen:** Ergänzende Lektüre für Kurse über den Zweiten Weltkrieg und europäische Geschichte
- **Menschenrechtsorganisationen:** Fallstudie über kollektive Bestrafung und Zwangsmigration
- **Interreligiöse und Versöhnungsgruppen:** Beispiel für die Überwindung von Verbitterung hin zu Verständnis

WARUM JOURNALISTEN ÜBER DIESE GESCHICHTE BERICHTEN SOLLTEN

Mehrere Nachrichtenperspektiven:

1. **Historische Enthüllung:** „Die Geschichte des Zweiten Weltkriegs, die 80 Jahre lang unerzählt blieb“
 - 15 Millionen Menschen in der größten Zwangsmigration der Geschichte vertrieben
 - Entscheidungen in Teheran und Potsdam mit massiven menschlichen Folgen
 - Ereignisse in der englischsprachigen Welt weitgehend unbekannt
2. **Zeitgenössische Relevanz:** „Lehren aus der Geschichte für heutige Krisen“
 - Parallelen zu aktuellen Vertreibungskrisen weltweit

- Wie Propaganda Bevölkerungen formt (damals und heute)
 - Gefahren kollektiver Bestrafung
- 3. Menschliches Interesse: „Vom Skelett zur Überlebenden: Die Reise einer 88-Jährigen“**
- Achtjähriges Mädchen überlebt Lager, Hunger, illegalen Grenzübertritt
 - Tränen des Vaters, als er 1947 seine ausgemergelte Familie findet
 - Wiederaufbau des Lebens in England als Au-pair, Mutter, Schriftstellerin
- 4. Literarische Leistung: „Bemerkenswerte englische Prosa einer Nicht-Muttersprachlerin“**
- Geschrieben, um englischsprachige Leser über unbekannte Geschichte zu informieren
 - Kraftvolle, poetische Sprache von jemandem, der Englisch als Erwachsene lernte
 - Erinnerung durch Lagerfeuerrauch Jahrzehnte später ausgelöst
- 5. Englisch-deutsche Beziehungen: „Autorin aus Essex verbindet die Geschichten zweier Nationen“**
- Seit 67 Jahren in Großbritannien ansässig, erzählt deutsche Geschichte
 - Gleichzeitige englische und deutsche Veröffentlichung
 - Kulturübergreifendes Verständnis und Versöhnung
- 6. Frauengeschichte: „Mütter und Kinder: Die verborgenen Opfer“**
- Fokus auf Erfahrungen von Frauen und Kindern
 - Verzweifelte Entscheidungen der Mutter, um die Familie am Leben zu erhalten
 - Tod der Schwester mit 18 Jahren an einer durch Unterernährung verursachten Herzerkrankung
- 7. Regionales Interesse: „Lokale Autorin mit internationaler Wirkung“**
- Seit 1958 in Essex ansässig
 - Vier Kinder in England großgezogen
 - Lokale Verbindung zu globalem historischem Ereignis

VORSCHLÄGE FÜR FEATURE-ARTIKEL

1. **„Die fehlenden 15 Millionen: Europas vergessene Vertreibung“**
 - Umfassender Blick auf Nachkriegsvertreibungen durch eine persönliche Geschichte
 - Expertenkommentar, warum diese Geschichte verborgen blieb
 - Vergleich mit anderen Zwangsmigrationen
2. **„Wenn die Erinnerung zurückkehrt: Das Lagerfeuer, das alles veränderte“**
 - Erkundung traumatischer Erinnerung, Verdrängung und Wiederherstellung
 - Wie spezifische sensorische Auslöser die Vergangenheit freisetzen
 - Die therapeutische und pädagogische Kraft des Zeugnisablegens
3. **„Die Perspektive eines Kindes auf die Schrecken der Geschichte“**
 - Was Kinder beobachteten, das Erwachsene übersehen
 - Die einzigartige Perspektive von Kindern, die überlebt haben
 - Langzeitfolgen von Kindheitstrauma
4. **„Von der Feindin zur Nachbarin: Die Reise einer Frau“**
 - Wie Storey vom Opfer kollektiver Bestrafung zur Befürworterin des Verständnisses wurde
 - Die Rolle des Mitgefühls beim Durchbrechen von Hass-Kreisläufen
 - Englisch-deutsche Versöhnung durch persönliche Beziehungen

5. „Das Buch, das 50 Jahre zum Schreiben brauchte“

- Warum manche Geschichten Jahrzehnte zum Erzählen brauchen
- Die Bedeutung von Überlebendenzeugnissen, bevor sie verloren gehen
- Wettlauf gegen die Zeit, um lebendige Geschichte zu dokumentieren

BUCHBESCHREIBUNG

Juni 1945. Eine kleine Stadt in Böhmen.

Die achtjährige Erika Schroll wird zusammen mit Tausenden anderen deutschen Frauen und Kindern aus ihrem Zuhause gerissen. Ihr Vater wird vermisst. Ihre Welt bricht zusammen. Eingepfercht in eine SS-Kaserne, dann in offenen Kohlenwagons nach Ostdeutschland transportiert, stehen sie und ihre Familie vor einer brutalen Realität: katastrophaler Hunger, Krankheit und ein Winter, der viele um sie herum tötet.

Als ihr Vater sie 1947 endlich findet, weint er beim Anblick ihrer skelettartigen Körper. Die Wiedervereinigung bringt sowohl Freude als auch eine unmögliche Wahl: in der sowjetischen Zone bleiben und langsam sterben oder riskieren, beim illegalen Grenzübertritt nach Westdeutschland erschossen zu werden.

Das fehlende Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkriegs

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden etwa 15 Millionen Deutsche aus Osteuropa in einer Massenvertreibung vertrieben, die in Teheran und Potsdam beschlossen wurde – ein Kapitel der Geschichte, das weitgehend „unter den Teppich gekehrt“ wurde, besonders in englischsprachigen Ländern. Unter ihnen waren 3 Millionen Sudetendeutsche aus Böhmen, wo deutsche und slawische Kulturen jahrhundertelang verflochten waren.

Jahrzehnte später von einer Überlebenden geschrieben, die England zu ihrer Heimat machte, beleuchtet diese kraftvolle Autobiografie die menschlichen Kosten kollektiver Bestrafung und politischer Entscheidungen, die in fernen Konferenzräumen getroffen wurden. Durch lebhafte, intime Details – den Geruch von Lagerfeuerrauch, der verschüttete Erinnerungen auslöst, den Geschmack von Hafer mit Spelzen, der wie Delikatessen erschien, die verzweifelte Findigkeit, die einfach zum Überleben jedes Tages erforderlich war – dokumentiert Erika Storey nicht nur, was geschah, sondern warum es wichtig ist.

In der heutigen Welt politischer Umwälzungen bietet Eine Kindheit in Böhmen dringende Lehren über die Kreisläufe von Gewalt und die Gefahren kollektiver Bestrafung. Es zeigt, wie gewöhnliche Menschen so leicht durch Propaganda geformt werden können, andere zu entmenschlichen – und warum wir wachsam gegen solche Manipulation bleiben müssen. Vor allem aber steht es als Zeugnis menschlicher Widerstandsfähigkeit – der Fähigkeit zu überleben, wieder aufzubauen und Zeugnis abzulegen.

Eine Geschichte der Widerstandsfähigkeit. Ein Aufruf zum Erinnern. Eine Warnung für unsere Zeit.

ÜBER DIE AUTORIN

Erika Storey (geb. Schroll) wurde am 29. Dezember 1936 in Saaz, Böhmen, geboren. Sie erlebte die letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs als kleines Kind, war Zeugin der

Propagandamaschine des NS-Regimes und erlebte die Nachkriegsvertreibung der Sudetendeutschen aus erster Hand.

Nachdem sie Jahre des Hungers und der Entbehrung im sowjetisch kontrollierten Ostdeutschland überlebt hatte, überquerte ihre Familie 1947 illegal die Grenze nach Bayern und entkam nur knapp dem Tod, als Grenzposten auf sie schossen. Ihre Schwester Elisabeth starb 1950 im Alter von 18 Jahren an einer durch Unterernährung verursachten Herzerkrankung.

1958 kam Erika als Au-pair nach England – eine Reise, die den Rest ihres Lebens prägen sollte. Sie traf und heiratete einen Lehrer, ließ sich in Essex nieder und zog vier Kinder groß: Christine, Joseph, Marion und Ellen. Ihre Tochter Christine, die das Umschlagbild für beide Ausgaben gestaltete, lebt jetzt mit ihrer eigenen Familie in Deutschland.

Die Autobiografie wurde in den 1990er Jahren nach dem plötzlichen Tod von Erikas Ehemann 1987 und den anschließenden Todesfällen ihrer beiden Eltern geschrieben. In dieser Zeit der Trauer fühlte sie sich gezwungen, ein Kapitel der Geschichte zu dokumentieren, das in englischsprachigen Ländern weitgehend unbekannt blieb. Gestützt auf ihre ausgezeichneten Englischkenntnisse, die sie über Jahrzehnte in Großbritannien entwickelt hat, schrieb sie, um sicherzustellen, dass die Erfahrungen von Millionen vertriebener Menschen nicht vergessen würden.

Mit 88 Jahren lebt Erika Storey weiterhin in Essex, England, wo sie seit mehr als sechs Jahrzehnten ihr Zuhause hat.

HISTORISCHER KONTEXT

Die Nachkriegsvertreibungen: Wichtige Fakten

Ausmaß:

- Etwa 15 Millionen ethnische Deutsche aus Osteuropa vertrieben (1945-1950)
- 3 Millionen Sudetendeutsche aus Böhmen und Mähren vertrieben (heute Tschechische Republik)
- Größte Zwangsumsiedlung in der europäischen Geschichte

Beschluss:

- Konferenz von Teheran (1943): Alliierte Führer diskutierten Bevölkerungstransfers
- Potsdamer Abkommen (1945): Genehmigte „geordneten und humanen“ Transfer der Deutschen
- Realität: Chaotische, gewalttätige und tödliche Umsetzung

Menschliche Kosten:

- Schätzungsweise 250.000 Sudetendeutsche starben während der Vertreibungen
- Weitere 200.000 Sudetendeutsche starben während des Zweiten Weltkriegs
- Unzählige weitere starben an Hunger, Krankheit und Kälte in Lagern

Historischer Kontext:

- Folgte jahrhundertelanger deutscher Besiedlung in Böhmen (seit dem Mittelalter)
- Reaktion auf nationalsozialistische Besatzung und Gräueltaten während des Zweiten Weltkriegs
- Teil umfassenderer ethnischer Säuberungen im Nachkriegseuropa
- In westlichen historischen Erzählungen weitgehend übersehen

Warum es wichtig ist:

- Stellt kollektive Bestrafung in massivem Ausmaß dar
- Demonstriert menschliche Kosten von Entscheidungen auf internationalen Konferenzen
- Zeigt Kreislauf der Gewalt: Opfer werden zu Tätern
- Bleibt heute sensibles Thema in den tschechisch-deutschen Beziehungen

Hintergrund Böhmen/Sudetenland:

- **Mittelalterliche Ursprünge:** Deutsche siedelten ab dem 12. Jahrhundert in Böhmen
- **Kulturelle Integration:** Deutsche und tschechische Kulturen jahrhundertlang verflochten
- **1918:** Tschechoslowakei nach dem Ersten Weltkrieg geschaffen; 3 Millionen Deutsche wurden Minderheit
- **1938:** Münchner Abkommen trat Sudetenland an NS-Deutschland ab
- **1939-1945:** Deutsche Besatzung der gesamten Tschechoslowakei
- **1945-1946:** Nachkriegsvertreibung praktisch aller ethnischen Deutschen
- **Vermächtnis:** Leere Dörfer, zerstörte Familien, dauerhaftes Trauma auf beiden Seiten

AUSGEWÄHLTE ZITATE

Warum sie schrieb: „Ich schob meine älteste Tochter in ihrem Kinderwagen durch eine Kleingartenanlage in South Harrow, Middlesex, als etwas Lagerfeuerrauch, der über mich wehte, so intensive Erinnerungen hervorrief, als wäre ein Blitz durch einen wolkenlosen blauen Himmel gezogen. Seitdem haben mich meine Erinnerungen nicht mehr in Ruhe gelassen.“

Über die Vertreibung: „Ein Tscheche öffnete unsere Tür und teilte uns mit, dass wir innerhalb von zehn Minuten aus dem Haus sein müssten. Das einzige Gepäck wäre Handgepäck. In unserem Fall bedeutete es, dass meine Mutter mitnehmen konnte, was sie tragen konnte; das Nötigste und nichts sehr Schweres – einen Satz Ersatzkleidung für jeden von uns, eine dünne Decke, etwas Essen, ein paar Fotos... Es war der 13. Juni 1945.“

Über das Überleben: „Ihr Vater fand sie 1947, gekleidet in zerlumpte Kleidung mit Holzschuhen, nachdem sie nach mehreren Jahren Gefangenschaft in Jugoslawien nach Westdeutschland entlassen worden waren... Es war eine erschütternde Wiedervereinigung. Der Vater weinte, als er seine Frau und zwei Töchter mit ihren skelettartigen Körpern nach Jahren der Trennung in Freiberg sah.“

Über Propaganda: „Wir hatten in der Schule ein Lesebuch namens Fibel, das Illustrationen von hässlich aussehenden jüdischen Kindern zeigte, die auf Mauern standen und auf schön aussehende deutsche Kinder hinabspuckten. Wir wussten wenig über die Möglichkeit, eine ganze Nation auf diese Weise einer Gehirnwäsche zu unterziehen, die immer sehr effektiv war und verheerende Auswirkungen hat.“

Über zeitgenössische Relevanz: „Mir ist auch bewusst, dass es heute überall auf der Welt Menschen gibt, die willkürlich in ähnliche Situationen und Umstände geworfen werden.“

WARUM DIESES BUCH JETZT WICHTIG IST

In einem Zeitalter von:

- **Zunehmendem Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit** → Zeigt, wohin kollektive Sündenbocksuche führt
- **Erneuten Vertreibungskrisen** → Bietet Einblicke aus der größten Zwangsmigration der Geschichte
- **Ausgefeilter Propaganda** → Enthüllt, wie leicht Bevölkerungen manipuliert werden können
- **Politischer Polarisierung** → Demonstriert die Bedeutung des Verständnisses aller Perspektiven
- **Schwindendem Lebendgedächtnis** → Bewahrt Zeitzeugenaussagen, bevor sie für immer verloren gehen

Diese Autobiografie dient sowohl als historisches Dokument als auch als zeitgenössische Warnung – eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Nationen, zwischen Leiden und Verständnis.

VERGLEICHBARE TITEL

Leser und Rezessenten mögen Verbindungen finden zu:

Autobiografien der Vertreibung:

- *Eine Frau in Berlin* von Anonyma (Marta Hillers)
- *Alles Licht, das wir nicht sehen* von Anthony Doerr (Fiktion, aber ähnliches Setting)
- *Suite Française* von Irène Némirovsky

Kinderperspektiven des Zweiten Weltkriegs:

- *Das Tagebuch der Anne Frank* von Anne Frank
- *Die Büchertdiebin* von Markus Zusak (Fiktion)
- *Austerlitz* von W.G. Sebald

Nachkriegseuropa:

- *Der Krieg hat kein weibliches Gesicht* von Swetlana Alexijewitsch
- *Geschichte Europas seit 1945* von Tony Judt
- *Wilde Kontinent: Europa in den Jahren der Anarchie 1943-1950* von Keith Lowe

Diese Autobiografie hebt sich jedoch ab als:

- Eine der wenigen englischen Ich-Erzählungen über die Vertreibung der Sudetendeutschen
- Geschrieben von einer seit langem in Großbritannien lebenden Autorin, die zwei Kulturen verbindet
- Kombination der Perspektive eines Kindes mit historischem Verständnis eines Erwachsenen
- Behandlung sowohl der Exposition gegenüber nationalsozialistischer Propaganda als auch der kollektiven Nachkriegsbestrafung

PUBLIKATIONSDETAILS

Erste deutsche Ausgabe:

- **Titel:** Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen
- **Verlag:** Arena Books
- **Format:** Taschenbuch und E-Book
- **ISBN (Taschenbuch):** 978-1-914390-49-4
- **ISBN (E-Book):** 978-1-914390-50-0
- **Seiten:** 496
- **Preis:** €29.99
- **Erscheinungsdatum:** 31. Dezember 2025

Neue englische Ausgabe:

- **Titel:** A Childhood in Bohemia and the Flight to the West
- **Verlag:** Arena Books
- **Format:** Taschenbuch und E-Book
- **ISBN (Taschenbuch):** 978-1-914390-47-0
- **ISBN (E-Book):** 978-1-914390-48-7
- **Seiten:** 426
- **Preis:** £24.99, €29.99, US\$ 34.99
- **Erscheinungsdatum:** 31. Dezember 2025

Umschlaggestaltung: Christine Storey (Tochter der Autorin)

ANFRAGEN FÜR REZENSIONSEXEMPLARE UND MEDIENANFRAGEN

Für Rezensionsexemplare, Interviewanfragen, hochauflösende Bilder oder weitere Informationen:

Isabel Corfe
Arena Books
E-mail: info@arenabooks.co.uk
Tel: +44 (0)1284 658979
www.arenabooks.co.uk